

ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz
Horw, 24. Mai 2018

Medienmitteilung

thingdust AG gewinnt «Zinno-Ideenscheck» von zentralschweiz innovativ

Seit zwei Jahren vergibt «zentralschweiz innovativ» pro Quartal jeweils einen Scheck – den «Zinno-Ideenscheck», welcher mit 15'000 Franken dotiert ist. Anlässlich der ITZ-Generalversammlung vom 23. Mai 2018 bei SIGA in Ruswil konnte thingdust AG den begehrten Scheck aus den Händen des Luzerner Ständerates Damian Müller entgegennehmen.

«zentralschweiz innovativ» ist das gemeinsame Programm der sechs Zentralschweizer Kantone zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in der Zentralschweiz. Dabei werden KMU bei der Realisierung ihrer innovativen Ideen und Projekte unterstützt. Zusätzlich wird viermal jährlich die beste Idee mit den höchsten Realisierungschancen und dem grössten Marktpotential mit 15'000 Franken unterstützt. ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz ist mit der Programmleitung beauftragt.

GV in einem innovativen Umfeld

Eine stark erhöhte Nachfrage nach Innovationsberatung, personelle Wechsel im Vorstand und ein spannender Produktionsrundgang bei der Gebäudehüllenexpertin SIGA in Ruswil standen im Zentrum der GV von ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz. Zu dieser konnte Präsident Ruedi Stadelmann rund 60 Personen bei SIGA begrüßen. Bruno Duss (Inhaber Duss Baumanagement AG), Ralph Müller (CEO Schurter Holding AG) und Jürg Strub (Vorstandsmitglied Technologie Forum Zug) traten aus dem Vorstand aus und wurden für ihr Engagement für ITZ entsprechend gewürdigt. Neu in den Vorstand treten stattdessen Dr. iur. Gianni Bomio (Generalsekretär Volkswirtschaftsdirektion Zug) und Christian Holzgang (CEO Schurter AG). Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr bestätigt.

Im vergangenen Jahr verzeichnete ITZ fast 1'000 Kundenkontakte. Die Anzahl der Beratungen konnte 2017 von 400 auf rund 500 gesteigert werden. Durch die von ITZ begleiteten und von der Kommission für Technologie und Innovation KTI (Innovationsförderprogramm des Bundes – ab diesem Jahr Innosuisse) bewilligten Projekte wurde ein Innovationsvolumen von über CHF 12 Mio. ausgelöst gegenüber CHF 7 Mio. im Vorjahr. Nach dem offiziellen Teil der GV startete das

Rahmenprogramm mit der Verleihung des «Zinno-Ideenscheck», bevor es dann auf den interessanten Produktionsrundgang ging. Dort erfuhren die Gäste wie das Toyota-Produktionssystem in der Fertigung funktioniert und wie Innovation bei SIGA gelebt wird. Beim anschliessenden Apéro riche wurde rege diskutiert und das Netzwerk gepflegt.

Ständerat Damian Müller überreicht «Zinno-Ideenscheck»

«Kein anderes Wort wird heute so oft gebraucht wie Innovation. Innovation steht für Fortschritt, Zukunft und Wohlstand und ist Treiber der Wirtschaft. Die Politik schafft Bedingungen, damit Innovierer erfolgreich sein können. Sie hat jedoch nicht nur einen gesetzlichen Auftrag, sondern muss auch Vertrauen schaffen», so Ständerat Damian Müller in seinem Inputreferat zur Scheckverleihung. Er dankt allen, die sich in diesem Umfeld beteiligen. Ganz besonders freut er sich, dem jungen Team von thingdust AG für seine Entwicklung im Bereich der Büroflächennutzung den «Zinno-Ideenscheck» in der Höhe von CHF 15'000 überreichen zu können.

Ein «smarteres» Büro

thingdust zeigt in Echtzeit die verfügbaren Arbeitsplätze und Meetingräume sowie deren aktuelles Raumklima durch den Einsatz einer Internet of Things-Lösung (IoT). Anhand der gemessenen Daten unterstützt thingdust die Analyse und Optimierung von Büroflächen und ermöglicht so eine proaktive Anpassung an die sich laufend verändernden Anforderungen von Mitarbeitenden und Kunden. Mit thingdust wird somit ein modernes, angenehmes und intelligentes Arbeitsumfeld geschaffen.

thingdust setzt auf Simplicity. Das bedeutet, dass alle Produktbestandteile möglichst einfach und intuitiv funktionieren und zu bedienen sind. Die von thingdust entwickelten Multisensoren werden an der Decke von Meetingräumen oder unter Arbeitsplätzen montiert. Die batteriebetriebenen Sensoren messen anonym die Nutzung der Bürofläche sowie das Raumklima und übermitteln die gemessenen Informationen. Im thingdust Dashboard werden die verfügbaren Räumlichkeiten und Arbeitsplätze in Echtzeit angezeigt. Die gesammelten Daten werden gespeichert und sind für detailliertere Analysen verfügbar.

Nach der Überreichung des Schecks durch Ständerat Damian Müller stellte der Preisträger kurz sein Produkt vor. «Mit thingdust können Büroflächen aufgrund der gesammelten Daten effizienter genutzt werden. Wir stehen noch am Anfang, hoffen aber auf eine schnelle Entwicklung, damit wir ein erfolgreiches Unternehmen werden», meinte Stephan Grüter von thingdust AG zu ihrer Entwicklung.



Bildlegende

Luzerner Ständerat Damian Müller übergibt den «Zinno-Ideenscheck» Stephan Grüter und Marco Betschart von thingdust AG; Bruno Imhof, Geschäftsführer ITZ und Programmleiter «zentralschweiz innovativ» (von links nach rechts).

Weitere Informationen

- www.zentralschweiz-innovativ.ch
- www.zentralschweiz-innovativ.ch/innovationangebot/zinno-ideenscheck/
- itz.ch
- www.thingdust.com

Kontakt / Rückfragen

Bruno Imhof, Geschäftsführer ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz, Programmleiter «zentralschweiz innovativ»

Tel.: 041 349 50 62, E-Mail: bi@itz.ch

Stefan Grüter, thingdust AG

Tel.: 078 882 78 38, E-Mail: stephan@thingdust.com